

## **Reglement für 2007/2008**

### **Die Idee**

Die Thurgauer Wirtschaft hat sich auf Initiative von Nationalrat Peter Spuhler entschlossen, jährlich ein Berliner Kulturstipendium auszurichten und zu finanzieren. Darin zeigt sich der Wille zu einem stärkeren kulturellen Engagement seitens der Wirtschaft und zu kulturellen Aktivitäten, die innerhalb und ausserhalb des Kantons eine breite Resonanz auslösen. Damit wurde die „Leuchtturm“-Idee aufgenommen, wie sie der Kulturfahrplan TG7 als Projekt der Stiftung Think Tank Thurgau vorschlug.

Die Thurgauer Wirtschaft legt Wert auf ein professionell organisiertes Stipendium und hohe künstlerische Qualität. Das Stipendium versteht sich als Beitrag zur Förderung der Kreativität und Innovation. In einer ersten Phase ist das Stipendium auf drei Jahre angelegt.

Die Wahl ist auf Berlin gefallen, weil der Kanton Thurgau seit 2001 mit der deutschen Hauptstadt enge Beziehungen pflegt.

### **1 Die Grundsätze**

- 11 Aktive Kulturschaffende jeden Alters, die im Kanton Thurgau leben oder zum Kanton Thurgau eine enge Beziehung pflegen (im Folgenden Thurgauer Kulturschaffende), können mit einem Stipendium während 6 bis 8 Monaten in Berlin frei arbeiten.
- 12 Das Stipendium wird 2007 zum dritten Mal vergeben, und zwar im Bereich der bildenden Kunst, nämlich Malerei, Zeichnung, Grafik, Foto und Video.

### **2 Die Ausschreibung**

Die Thurgauer Kulturschaffenden im erwähnten Kunstbereich werden – wenn immer möglich - mit einem Brief persönlich angeschrieben. Über die Presse wird auf das Stipendium und die Ausschreibung hingewiesen.

### **3 Die aktuelle Werkdokumentation**

Wer am Stipendienwettbewerb teilnehmen will, reicht eine aktuelle Dokumentation ein, die über die künstlerische Tätigkeit der beiden letzten Jahre mit folgendem Inhalt informiert:

- Fragebogen
- Zeichnungen, Skizzen, Kopien, Fotos eigener Arbeiten
- Publikationen, Kritiken

### **4 Die Vorauswahl**

41 Die Dokumentation ist bis am 31. Juli 2007 einzureichen, und zwar an die Stadler Rail AG, Berliner Stipendium, Bahnhofplatz, 9565 Bussnang.

42 Die Jury prüft die Dokumentation in einer Sitzung und trifft eine Vorauswahl von höchstens zehn Kulturschaffenden, die für das Stipendium in Frage kommen können.

43 Die Kulturschaffenden werden Mitte August 2007 schriftlich orientiert und erhalten die Dokumentation zurück.

44 Die Kulturschaffenden, die in die engere Stipendienwahl gelangt sind – die Nominierten –, werden ebenfalls Mitte August 2007 schriftlich orientiert und eingeladen, je drei bis fünf Werke für die Jury-Ausstellung im Zecchinel Zentrum, Hauptstrasse 137, 8274 Tägerwilen, zu präsentieren. Einrichtungstage sind der 20. und 21. September 2007, je von 9 bis 17 Uhr, Abbautag ist der 2. Oktober 2007, 9 bis 17 Uhr.

### **5 Die definitive Auswahl**

51 Die drei bis fünf Werke der Nominierten werden nach professionellen Standards ab 24. September 2007 während einer Woche öffentlich im Zecchinel Zentrum, Hauptstrasse 137, 8274 Tägerwilen, ausgestellt.

52 Die Kosten der Ausstellung (Raum, Bewachung, Versicherung) gehen zu Lasten der Stipendienveranstalter, während die Kosten für den Hin- und Rücktransport und fürs Einrichten zu Lasten der Nominierten gehen, die für ihre Auslagen vom Stipendienveranstalter eine Pauschalentschädigung von je Fr. 500.– erhalten.

- 53 Die Vernissage im festlichen Rahmen mit geladenen Gästen aus der Thurgauer Wirtschaft, Kultur und Politik findet am 24. September 2007, 1930 Uhr, im Zecchin Zentrum, Hauptstrasse 137, 8274 Tägerwilen, statt.
- 54 Den definitiven Stipendienentscheid trifft die Jury am Tag der Vernissage aufgrund der ausgestellten Werke.
- 55 Die Stipendiatin, der Stipendiat 2007 wird anlässlich der Vernissage öffentlich verkündet. Die Präsidentin, der Präsident der Jury begründet den Entscheid. Über das Ergebnis werden auch die Medien orientiert.
- 56 Für die Vorauswahl und Auswahl ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

---

**Termine**

---

Bis 31.7.07	Anfang August	Mitte August	24.09.07	24.09.-1.10.07
Eingabe der Dokumentationen	Vorentscheid der Jury	Orientierung der Künstlerinnen und Künstler	Vernissage und definitiver Entscheid	Ausstellung

---

## 6 Der Aufenthalt in Berlin

- 61 Das Stipendium umfasst die gleichen Leistungen wie 2005/07, nämlich
- Fr. 25'000—in bar. Die Auszahlung erfolgt nach Vereinbarung mit der Stipendiatin, dem Stipendiaten
  - die kostenlose Benutzung der zur Verfügung gestellten Wohnung/Atelier in Berlin
  - eine Ausstellung in Berlin im Frühjahr/Frühsummer 2008 und eine Ausstellung im Sommer/Herbst 2008 im Kunstmuseum des Kantons Thurgau
  - einen Katalog für die beiden Ausstellungen. Die Gestaltung der Ausstellungen und des Katalogs geschieht im Einvernehmen mit der Stipendiatin, dem Stipendiaten
- 62 Die Stipendiatin, der Stipendiat verpflichtet sich, in der Zeit ab Ende 2007/Anfang 2008 während mindestens 180 Tagen in Berlin zu leben und künstlerisch zu arbeiten.

63 Erfüllt die Stipendiatin, der Stipendiat die Bedingungen nicht oder nur teilweise, bleibt eine Kürzung des Stipendienbeitrages vorbehalten.

## **7 Die Jury**

Beat Wismer, Direktor des Kunsthhauses Aargau, Aarau, Präsident  
Barbara Basting, Kunstredaktorin Tages-Anzeiger, Zürich  
Dr. Gerhard Mack, Kunstredaktor NZZ am Sonntag, Zürich  
Prof. Sibylle Omlin, Hochschule für Gestaltung + Kunst, Basel  
sowie mit beratender Stimme  
Markus Landert, Direktor des Kunstmuseums des Kantons Thurgau

## **8 Der Geschäftsleitende Ausschuss**

Nationalrat Peter Spuhler, Stadler Rail AG, Bussnang, Präsident  
Alex Bänninger, Publizist, Stettfurt, Geschäftsführer  
Dr. Toni Schönenberger, Direktor Wolfsberg, Ermatingen  
Vincenza Trivigno, Generalsekretärin Stadler Rail AG, Bussnang

## **9 Die Sponsoren**

CS Thurgau, Hess Investment AG, Amriswil, HRS Hauser Rutishauser Suter AG, Frauenfeld, Provida Verwaltungs AG, Romanshorn, Stadler Rail AG, Bussnang, Wolfau-Druck AG, Weinfeld, Zecchin AG, Tägerwilen. Support der Stiftung Think Tank Thurgau TTT.

## **10 Kontaktadresse**

Alex Bänninger, Haus zum Altwingerten, Oberdorf 19, 9507 Stettfurt  
Telefon 052 366 38 65, alexbaenninger@pop.agri.ch

[www.thinktankthurgau.ch](http://www.thinktankthurgau.ch)